





Gerichtszeitung.

Galle, 21. August. Vor dem Kriegsgericht der 8. Division... Ein verurteilter Attentatsverdächtig gegen König Wilhelm und Bismarck.

Kleines Feuilleton.

Ein verurteilter Attentatsverdächtig gegen König Wilhelm und Bismarck. Eine weniger bekannte Episode aus dem Jahre 1866 wird jetzt von dem Schriftsteller Schwaner wieder aufgeführt.

schallende Ohrfeige, weil ihm die Schöne einen Tanz abgesehen hatte. Die Angelegenheit kam vor Gericht, und hier machte der ungalante Jüngling geltend, es sei „Rechtsittig“, eine Tanzaufsehung auf dem Tanzboden durch eine sofortige Erwidmung der Beleidigung in Gestalt einer Ohrfeige zu rächen.

getroffen, wo seine Braut lebt, mit der er sich im Oktober d. J. zu vernünftigen beabsichtigte. Von Paris aus unternahm er in Begleitung eines Freundes einen Abstecher nach Monte Carlo und verließ hier dem Banne des Roulette und des Tranco-et-quarante. Er spielte sehr hoch, aber fast stets ohne Glück.

Zeitgemäße Betrachtungen.

„Wie ist doch erregbar das heut'ge Geschlecht, — Das kommt von dem Hasen und Zagen! — Was einer beginnt, ist dem Andern nicht recht; — wie selten wenn Zwei sich vertragen! — Der Eine ist groß und der Andere zart — und außerdem ist auch hinfrieden — die Lebensanbahnung verschiedener Art — und dies hört ja oftmals den Frieden! — Die Lebensanbahnung ist oftmals geteilt — es gibt auch verschiedene Stände“ — doch wo zu viel echte Natürlichkeit weilt, — da ist es nicht vornehm am Ende. — Der Eine bemagt sich im Alter nur steif, — der Andre pflegt spät sich noch Rollen, — drum gab einem Mägdelein den goldenen Reif — ein Steuer-Direktor in Posen! — Natürlich ist wieder die Aufregung da, es wird die Geschick! immer netter, — Feldweibel war einst der Herr Schwiagerpapa — nun braukt es und fiktur durch die Blätter. — Der glückliche Gemann denkt unbiert: — Ich handle nach meinem Belieben, — wenn nur nicht mein Weibchen mein Feldweibel wird, — doch darüber wird Nichts geschrieben! — Viel Aufregung gibt es, — auch Hamburg's Senat — kommt nimmer davor sich bewahren, — es streifen die Kutscher, — sie sind nicht bereit — nach neuerer Vorrichtung zu fahren. — Nun schleppen sich mühsam nach hier und nach dort — per pedes die Reisenden weiter; — sagt Einer zum Andern: Mein Freund fahr so fort, — so wird die Aufmerksamkeit heiter! — Kein Kaffmann rollt mehr dahin dumf und hoch, — kein Drofchkengeirr braucht mehr zu traben, — kein Jüngling singt leuzend: „Heinrichslied fahr wohl!“, — denn Drofchken sind gar nicht zu haben. — Doch will man zu Hochzeit, zu Tanz und zu Spiel — und ist dann recht häßliches Wetter, — dann bleibt nur allein das Automobil — bestehen als einziger Retter! — Die meiste Aufregung hat London gehabt, — es glänzte im festlichen Straße — die Krönung fand statt, es hat Alles glappt — nun kamen die Wir-generale. — Ganz London (siehe Hurrah), das ist doch sehr nett, — man grüße die tapferen Streiter — und Mitsinger tief: „Proßt mein lieber Demet!“ — Wer dachte das jemals? — Ernst Dieter.

Telegramme und letzte Nachrichten.

Weissenburg a. S., 22. August. Der von München kommende D-Zug fuhr im hiesigen Bahnhof auf Güterzug 1837. Personen sind nicht verunglückt. Der Materialschaden ist groß. Hamburg, 22. August. Der Hausdiener des Hotels „St. Pauli-Hof“ in der Gternsünderstraße Friedrich Dabelfstein wurde in der vergangenen Nacht gleich nach 4 Uhr in dem Hausflur erschossen aufgefunden.

Bermischtes.

Veisna, 20. August. Unter dem Verdachte, den Selbstmordtiefstahl in der Windmühlstraße verübt zu haben, waren ein 23 Jahre alter Arbeiter aus Dornburg und ein 34 Jahre alter Wüteränder aus Jendry verhaftet worden. Die Verhafteten haben jetzt bei der Staatsanwaltschaft ein Geständnis abgelegt. Danach ist der Schwanz nach der Wohnung des Gutsbesitzerwohnenden Wüteränders geschafft, dort geöffnet und seines Inhaltes heraus gebracht worden. Am anderen Tage schafften die Spitzbuben die Sphärentische nach der Heimkehr. Dresden, 21. August. Von einem eigentümlichen Mischeit wurde hier ein Herz betroffen. Zum Zwecke der Verhütung einer solchen einflussreichen Sendung erwiderte hatte sich der Betreffende in die Wohnung eines Freundes begeben. Die herrlich blühenden Pflanzen, deren Kultur von Weibchen auch bei uns in größeren Umfang betrieben wird, sind in den Töpfen, in welchen sie zusammen gesammelt werden und in getrockneten Zustände zur Verwendung gelangen. Kaum hatte sich der Herr in das eingehende Studium der Gewächse vertieft, als er plötzlich an dem Dammen der rechten Hand einen heftigen Schmerz verspürte, dessen Ursache zunächst unerklärlich blieb. Nach weiteren Untersuchungen man indes als unvollkommene Verwunde der aus Südamerika stammenden Sendung eine — Stornion! Der Geschworne begab sich sofort in die Behandlung eines Arztes. Der Fall macht aufs neue, beim Auspacken von Sendungen aus heißen Zonen Vorsicht wachen zu lassen. Zaaiselb, 20. August. Diebe sind in der letzten Nacht in die Ladenstraße der Drogerie zum Hohen Kreuz in der Scherzstraße und der Stadtapotheke in der Saalftraße einbrochen und haben in der Drogerie über 100 Mk. und in der Stadtapotheke über 40 Mk. aus dem jeweiligen Laden entwendet. Die Diebe sind in beide Lokale von der Straße aus durch die Ladenfronten, die in beiden Fällen nicht durch eine Kalotte geschützt war und die sie mit Dietrichen öffnete, hineingegangen, haben mit Streichhölzern herumgehändelt, in der Drogerie sogar allem Aufgehörte nach mit Gewissensruhe eine Flasche Limonade getrunken und dann die Ladenfronten geleert. Von den Dieben fehlt bis jetzt jede Spur. Wien, 21. August. Im Sarnthal ist bei Nordheim der Gagerbach schäumend losgebrochen. Das Schilf a wurde durch den Aufbruch schwer beschädigt, der zwei Brücken zerstörte. Das Benzverbeert. Brücken und Mühlen werden fortgerissen, und gegenwärtig ist es unmöglich, in das Benzverthal zu gelangen. Bei A d e r t i l l erfüllte der Schwab eine ihmerteichte Schwacht und rief den Steg über der Schwacht fort, der bisher noch ein noch wasser ertränkt hatte. Aus Innsbruck wird weiterhin gemeldet: Das Dorf Brad wurde durch einen Wollenbruch größtenteils überflutet. Ein Häuser sind zerstört, größtenteils Gebäude fast beschädigt. Zwei Menschen sind getötet, zwei schwer verletzt worden. Auch das Dorf Braden a g e l s hat stark gelitten. Meran, 21. Aug. Gestern 14 Uhr Mitternacht ist infolge Unwetters der Tschirbach bei P a d (Wirtshaus) ausgebrochen. Im Brad sind 11 Häuser total, 12 Häuser theilweise zerstört. Zwei Menschenleben sind zu beklagen. Der Schaden ist riesig. Mitternachts die Erde bebte, der Versuch auf der Suldenstraße ist für einen halben Tag unterbrochen.



# Kursus zum Erlernen der modernen Kunst-Stickerei auf deutscher Nähmaschine

vom 25. August ab

ausgeführt von **Frau Martha Schröder-Hohnstein-Ernstthal.**

**Otto Giseke Nachf.** (Inh.: Oscar Schilf) Halle a. S., Gr. Steinstr. 83, parterre u. I. Etage.

Gleichzeitig findet daselbst eine **Ausstellung** von auf deutschen Nähmaschinen hergestellten Kunst-Stickereien, als: Stopp-, Durchbruch-, Bändchen-, Tüll-, Smyrna-Arbeiten statt.

Jeder Dame ist Gelegenheit geboten, an diesem Kursus (Preis Mark 10.—) unter Garantie des Erlernens Theil zu nehmen.

**Bei Kauf einer deutschen Nähmaschine Kursus gratis.**

2055)

**Budelnasch**  
wird Jeder bei diesem Wetter.  
**Regenschirme**, in jeder Preislage, in gediegenster, solider Ausführung, unter Garantie d. Haltbarkeit empfiehlt die **Schirmfabrik**  
**J. B. Keinzel**,  
Halle, Leipzigerstr. 98.  
Schirm-Bezüge in 1 Stunde. Reparaturen sofort.

**Bekanntmachung.**  
Um der allgemein irigen Annahme, daß in meinem Atelier für **Damenschneiderei** nur die Kleider angefertigt werden, deren Stoffe und Futhaten aus meinem Geschäft entnommen sind, entgegenzutreten, mache ich hiermit bekannt, daß ich **alle** mir erteilten Aufträge auf Damenschneiderei **ohne** irgend welche **Preiserhöhung** zur Erledigung bringe.  
**Frau Else Körber**  
in Firma: Else Hartmann,  
2065) **Gotthardisstr. 36.**

**Zwangsversteigerung.**  
**Mittwoch, 27. d. Mts.,**  
**Nachm. 2 Uhr**  
versteigere ich im Kurhause zu **Dürrenberg** bestimmt:  
ca. 400 Fl. hochfeine Weine als: Weißweine (darunter 1834er Steinberggabinet, Marcobrunner Gabinet, 1893er Riesporter Raktorat), Bordeaux u. Burgunderweine, Portweine, Deutsche u. franz. Schaumweine;  
ferner: ca. 60 Fl. feinen Cognac, Rum, Cierocognac, Benedictiner u. f. w. und endlich  
**900 Stück gute Cigarren** zum Theil Importen gegen Baarzahlung. (2062)  
Merseburg, den 23. August 1902.  
**Tauchnitz**, Gerichtsvollzieher.

**Restaurations-Verpachtung.**  
Die Restauration **Neumarkt Nr. 42** soll anderweit verpachtet werden, und wollen sich Reflektanten bald mit mir in Verbindung setzen.  
**Paul Thiele**, Zwangsverwalter.  
Ein gutgehendes Restaurant in **Dessau** ist bei wenig Anzahlung billig zu verkaufen. (2059)  
H. er. unter **F. S.** an **Weniger & Co., Dessau.**  
**1,200,000 Mark**  
Anstalts- u. Privatgelder auf Pfand von 3 1/2% an auszuleihen. Gesuche an **H. Silberberg**, Bankgeschäft, Halberstadt.

**Zur gefl. Beachtung!**  
Das am 21. Mai d. J., der **Köhlerquelle** entnommene Wasser ist ein klares und geruchloses, welches nach den Ergebnissen der chemischen und mikroskopischen Untersuchung als ein **sehr gutes Tafelwasser** bezeichnet werden muss.  
**Agric. chem. Versuchsst. d. Provinz Sachsen z. Halle a. S. (ex.) Böhling.**  
Vorliegendes Gutachten, welches die dauernde Güte des Thüringerz Gesundbrunnens bestätigt, befreie ich mich ergebenst bekannt zu geben.  
**Köhlerquelle Leissling a. S. Carl Hille.**  
1774)  
Ergänzlich in allen besseren Geschäften. Vertreter für Merseburg u. Umgebung: **Carl Schmidt**, Unteraltenburg, **G. Schröders Wwe.**, Thüringer Hof.

**Müller-Akademie Worms a. Rh.**  
Höhere Fachschule für Müller und Mühlenbauer, gegr. 1867 vermittelt in einem Lehrkurs (11 Semester) völlige, gründliche Ausbildung. Absolventen befehlen sich in hervorragenden Stellungen als Obermüller, Konstrukteure-Ingenieure und Betriebs-Directoren in den bedeutendsten Establishments Deutschlands und des Auslandes. **Anfang 1. October a. c. Programme und Referenzen gratis und franco** durch die **Direction Fritz Engel, Ingelzlar**

**Zur Ausführung aller Tischlerarbeiten**  
halten uns einer hochgeehrten Einwohnerschaft unter Zusicherung gediegener Arbeit bei **billigster Preisberechnung** bestens empfohlen. (2045)  
**Reparaturen fachgemäss u. billigst.**  
**G. Schubert & Co., Markt 28.**  
Bei vorkommenden **Särge** in allen Größen **Sterbefällen** empfehlen **und Preisen.**

**Bericht.**  
aus der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen über thatsächlich erzielte Getreidepreise am 21. August 1902.

Kreis	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Erbsen
Merseburg ..	M. 16.04	M. 17.00	M. —	M. —	M. —
Weissenfels ..	—	—	—	—	—
Naumburg ..	—	—	—	—	—
Querfurt ..	—	—	—	—	—

**Anzeige.**  
Sämmtliche **Vorstandsmitglieder** der **Zunungen** und sonstigen **Handwerkskammer** wahlberechtigten **Vereine** des **Kreises Merseburg**, sowie dieselben **Handwerker** sind, sowie die **Mitglieder** für den **Kreis** errichteten **Gesellenprüfungsausschüsse** und **Meisterprüfungskommissionen** werden hiermit zu einer **Verprechung** über das **neue Handwerksgesetz** vom 26. Juli 1897 gemäß des **Beschlusses** der **Vollversammlung** der **Handwerkskammer** vom 20. Februar d. J. nach **Restaurant Herzog Christian** Weissenhelferstr. 1 in **Merseburg** für **Montag, den 25. August 1902, Nachm. 8 Uhr**, ergebenst eingeladen. (2053)  
Halle, den 20. August 1902.  
**Der Vorstand**  
der **Handwerkskammer zu Halle a. S.**  
H. Schöndorf,  
Dr. W. Mühlfordt.

**Schuhwaaren**  
zu billigsten Preisen, sowie **Reparaturen** schnell u. billigst. (2057)  
**Hermann Körner**, Hof-Mittlerstr. 2.

**Wasche mit**  
**Luhns**

**Knorr's Hafermehl,**  
vorzügliches Nähr- u. Kräftigungsmittel für Kinder, Kranke u. Genußende, in Packeten zu 24 und 45 Pfg.,  
**Kufeke's und Nestle's Kindermehl,**  
kondensirte Schweizermilch,  
**Dr. Lahmann's vegetabile Milch,**  
vorzüglich für Kinder, bester Ersatz der Muttermilch,  
**Dr. Lahmann's Nährsalz-Cacao,**  
in 1/2, 1/4 u. 1/8 Pfd.-Päckchen,  
**Nährsalz-Hafer-Biscuits,**  
für Kinder ganz vorzüglich, Packet à 30 Pfg., empfiehlt  
**Oscar Leberl**  
Drogen- und Farberhandlung,  
2029) **Burgstraße 16.**

**Fliegenschranke**  
**Fliegenfänger,**  
gut u. bewährt, empfiehlt  
**Otto Bretschneider**  
fr. Weintrauben, fr. Pfirsiche, fr. Tomaten  
empfiehlt **C. L. Binnermann.**  
Agent gef. z. Best. o. Cigar. Beglitt. ev. M. 250.— pr. Mon. u. m. fr.  
**H. Jürgensen & Co., Hamburg.**  
**25000 Mark,**  
ganz oder getheilt, zu 4% 1. Oktober 1902 auf gute Hypothek zu ver-leihen. **Gr. Ritterstr. 15.**

**Geheimts-Nebernahme.**  
Einen geachteten Publikum von Merseburg und Umgegend zeige ich ergebent an, daß ich den **Gasthof „Zum sächsischen Hof“** käuflich übernommen habe.  
Ich werde stets bemüht sein, geehrten Gästen jederzeit mit guten Speisen und Getränken bestens auf-zuwarten. Ich ersuche daher höflichst, mein Unternehmen gütigst unter-stützen zu wollen. (2063)  
Hochachtungsvoll  
**Oskar Müller.**

**Saatgetreide,**  
trieret und mit Kaffers Centrifuge nach dem eigenen Gewicht sortirt, hat abzugeben:  
**Strubes square head Weizen,**  
1. Nachzucht, pr. 50 kg M. 10,50 Pfg.,  
**Petkuser Roggen,**  
2. Nachzucht, pr. 50 kg M. 9.— Pfg.,  
**Prof. Alberts Wintergerste**  
pr. 50 kg M. 9.— Pfg.,  
**Domaine Schladebach**  
bei **Rödding.** (1904)

**Tivoli Theater**  
**Merseburg.**  
**(Dir.: Aug. Doerner.)**  
Sonntag, d. 24. August 1902:  
**Gastspiel von**  
**Else Röhrig-Leipzig.**  
**Don Juan.**  
Oper in 4 Akten von W. A. Mozart.  
**Casino.**  
Sonntag, den 24. cr.,  
Nachm. 1/2 4 Uhr:  
**Gr. Familien-Extra-Konzert,**  
von **Abends 8 Uhr ab:**  
**Gr. Extra-Konzert**  
mit darauffolgendem  
**BALL,**  
ausgeführt von der hiesigen **Stadt-Kapelle** (Dir.: Fr. Hertel).  
NB. Bei ungünstiger Witterung finden die **Konzerte** im **Saal** statt. (2035)

**Preussischer Beamten-Verein.**  
Etwasige Bestellungen auf **Gin-trittskarten** zum „**Halle'schen Stadt-Theater**“ sind umgehend beim **Landes-Sekretär Gierke** — **Kaffe** der **Landesversicherungsanstalt** — hier schriftlich niederzuliegen.  
**Der Vorstand.** (2058)

**Rumtausstellung**  
im hiesigen **Schloßgarten-Salon.**  
Geöffnet: **Sonntags von 11 bis 2 Uhr** und **Mittwochs von 2 bis 4 Uhr.** Eintrittspreis für Nichtmitglieder 20 Pfg. (3331)  
**Der Vorstand.**

**Jagd-Gamaschen**  
empfehlen  
**Hildebrandt & Rulfes,**  
Tuchhandlung. — Maassgeschäft für feine Herrenkleider.  
Verbessert mit  
**Maggi**  
Suppen, Saucen u. Gemüse  
Ein gebrauchter, starker **2rädrieger Karren** billig zu verkaufen. (2043)  
**Otto Bretschneider.**

Für die Redaktion verantwortlich: Rudolf Heine. — Druck und Verlag von Rudolf Heine in Merseburg.